

## Palliative Care am Ospidal

**Am Ospidal gibt es seit 2007 eine Palliativstation. Berücksichtigt werden bei der Behandlung der physische, seelische und spirituelle Bereich. Auf Wunsch erhalten die Patienten eine zusätzliche komplementärmedizinische Betreuung im Sinne einer ganzheitlichen Medizin.**

Viele Menschen wünschen es sich, Zuhause sterben zu dürfen. Bei einem Teil ist dies auch möglich, oft dank grosser Unterstützung von Angehörigen, Bekannten, Spitex- und Palliative Care Brückendiensten. Gewisse Patienten mit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankungen brauchen jedoch wegen medizinisch und/oder sozial schwierigen Problemen am Ende ihres Lebensweges eine spezialisierte palliative Betreuung. «Deren oberste Ziele sind eine empathische und bei Bedarf spirituelle Begleitung sowie eine op-



timale Symptombehandlung», erläutert Dr. Gian Flury, Chefarzt der Palliative Care. Diese herausfordernde Aufgabe wird am Ospidal seit 2007 durch die Palliativstation und speziell geschultes Personal bewältigt.

### EIN INTERDISZIPLINÄRES TEAM

Die Palliativstation befindet sich auf dem 2. Stock der Akutstation. Sie ist mit grosszügig gestalteten Zimmer eingerichtet, in denen auch Angehörige übernachten können. «Durch den Standort dieser Abteilung und die dort zur Verfügung stehenden Fachpersonen ist eine hohe Interprofessionalität und Interdisziplinarität gewährleistet», sagt Flury. Schmerzspezialisten, Internisten, Pflegefachfrauen, Physiotherapeutinnen, Komplementärmediziner, Psychiaterinnen, Komplementärtherapeuten und Ernährungsfachfrauen arbeiten bei Bedarf eng zusammen. Sie setzen ihr ganzes Fachwissen ein, um in dieser letzten Lebensphase Angst, Schmerzen, Atemnot und andere belastende Beschwerden soweit möglich zu lindern. In persönlichen Gesprächen wird zudem Raum für Ängste und Bedürfnisse gegeben. «Ziel ist eine optimale Behandlung, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist», meint Flury.



*Ein spezialisiertes und interprofessionelles Team kümmert sich um Patienten am Lebensende.*

### DIE AUTONOMIE IST GEWÄHRLEISTET

Die Würde und die Wünsche des Menschen stehen auf der Palliativstation im Zentrum. Ein Schwerpunkt ist, die Symptomkontrolle nach den individuellen Vorstellungen der Patienten zu optimieren. Frühere Äusserungen und Patientenverfügungen werden respektiert. Vorstellungen von Angehörige und Mitgliedern des Betreuungsteams fliessen in die Entscheidungsfindung mit ein, dürfen den Willen des Patienten aber nicht überstimmen. Die Autonomie des Patienten wird möglichst gewahrt.